

## Rennen Sonntag

### André Lotterer feiert Doppelsieg

Vor vollbesetzten Rängen im Hockenheimer Motodrom feierte André Lotterer (Bitburg) seinen zweiten Sieg in der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft. Nachdem der amtierende Champion der Formel Junior bereits am Samstag triumphiert hatte, war ihm der Sieg auch im Sonntagrennen nicht zu nehmen. Im Dallara-Opel des Opel Team BSR stürmt Lotterer nun mit riesigen Schritten Richtung Tabellenführung: nur noch zwei Punkte trennen ihm vom Leader Giorgio Pantano (Italien). Dieser konnte seine Pole-position nicht in einen Sieg umsetzen. In der fünften Runde nutzte Lotterer einen Ausrutscher Pantanos, um an ihm vorbeizuziehen und den Sieg auf deutliche 13,001 Sekunden auszubauen. Nach 30 von ursprünglich 31 angesetzten Runden fiel die Zielflagge, womit erstmals die neue Distanzregel griff, die auch künftig ein Formel-3-Rennen nach einer halben Stunde beendet, ohne Rücksicht auf die zurückgelegte Rundenzahl. Hinter Giorgio Pantano feierte der Belgier Nicolas Stelandre sein bislang bestes Formel-3-Ergebnis. Stelandre zeigte sich mit dem dritten Platz zufrieden, da er eingestehen mußte, dass er den Speed an der Spitze nicht richtig mitgehen konnte.

Beim ersten gemeinsamen Auftritt der Formel 3 mit der DTM, zeigten sich die Youngster aus der höchsten deutschen Formel-Rennserie kämpferisch. Immer wieder waren im 28-köpfigen Starterfeld packende Zweikämpfe zu beobachten, die oftmals auch in Kollisionen mündeten. Sämtliche Piloten beklagten sich nach dem Rennen über äußerst schwierige Bedingungen - immer wieder begann es leicht zu regnen, jedoch nicht genug, um auf Regenreifen zu wechseln.

In der 14. Runde hatten beispielsweise Pierre Kaffer (Burgbrohl) und Jeroen Bleekemolen (Niederlande) ihre unliebsame Begegnung. Nachdem Bleekemolen das Startduell gewinnen konnte, jagte Kaffer ihn rundenlang um den 2,638 Kilometer langen Kurs, ehe er seine Chance sah. Der Angriff auf den vierten Platz ging allerdings schief: die Kampfahne berührten sich und verloren nach den unweigerlichen Drehern einige Plätze. "Ich war neben ihm, er hätte mich sehen müssen", schimpfte Kaffer. "Quatsch", konterte Bleekemolen, "Kaffer hat mich am Hinterrad berührt, dies war nicht nötig." Ebenso unnötig waren einige Abflüge, die jedoch die schwierigen Bedingungen auf der rutschigen Strecke unterstrichen. Auch der Fight zwischen Stefan Mücke (Berlin) und Martin Tomczyk (Rosenheim) endete im Crash. Während Mücke mit einigem Rundenrückstand noch auf dem letzten Platz gewertet wurde, strandete Tomczyk mit verbogener Vorderradaufhängung an der Box. Eine ähnliche Situation spielte sich auch zwischen Thomas Mutsch (Bitburg) und Frank Diefenbacher (Pforzheim) ab: Mutsch wurde später sogar überrundet, Diefenbacher fiel komplett aus.

Nach den ersten vier von zwanzig Saisonrennen führt Giorgio Pantano mit 54 Punkten vor André Lotterer (52 Punkte) und Alexander Müller (Rees) mit 41 Punkten. Die Läufe fünf und sechs finden vom 16. Bis 18. Juli in Oschersleben statt.